

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

T I T E L B L A T T

Segelflugzeug-Kennblatt Nr.: 380

		Ausgabe Nr.	Datum
<u>Muster:</u>	Nimbus-4	1	04.01.1994
<u>Baureihe:</u>	Nimbus-4D	1	24.02.1995

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

I. Allgemeines

1. Segelflugzeug-Kennblatt Nr.:	380	Ausgabe Nr.:	1 Datum:	04.01.1994
2. Musterbezeichnung:		Nimbus-4		
3. Verkaufsbezeichnung:		---		
4. Entwicklungsbetrieb:		---		
5. Hersteller:		Schempp-Hirth Flugzeugbau GmbH Krebenstr. 25 73230 Kirchheim/Teck		
6. Klasse des Lufttüchtigkeitszeugnisses:		Standardklasse		
7. Lufttüchtigkeitsgruppe		"U" (Utility)		
8. Musterzulassung in der Bundesrepublik Deutschland:		Aufgrund einer umfassenden Musterprüfung Datum der Musterzulassung:	04.01.1994	

II. Zulassungsbasis

1. Lufttüchtigkeitsforderungen:	1.1 angewendete Lufttüchtigkeitsforderungen Lufttüchtigkeitsforderungen für Segelflugzeuge und Motorsegler (JAR-22) vom 27.6.1989 (Change 4 der englischen Originalausgabe) mit Amendment 22/90/1 vom 12. Februar 1991 1.2 ergänzende Forderungen Richtlinien zur Führung des Festigkeitsnachweises für Bauteile aus glasfaser- und kohlenstoffaserverstärkten Kunststoffen von Segelflugzeugen und Motorseglern, Ausgabe Mai 1986. Zusätzliche Forderungen für den Einbau einer Wasserballastanlage im Seitenleitwerk vom 25. Oktober 1989, Az.: LBA - Abteilung Technik - I4-I413/89.
---------------------------------	---

III. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

1. Dokumente zur Definition:	Aufstellung der Zeichnungen für das Segelflugzeug Nimbus-4 - Stand Januar 1992
------------------------------	---

2. Baumerkmale:	Einsitziger Mitteldecker in CFK/GFK/AFK-Bauweise, vierteiliger Tragflügel (mit angesteckten Flügelenden) mit Wölbklappen, doppelstöckigen Schempp-Hirth-Bremsklappen auf der Flügeloberseite, Wassertanks im Tragflügel und in der Seitenflosse, bremsbares Einziehfahrwerk, T-Leitwerk mit Flosse und Ruder, Haube nach vorn aufstellbar.		
	Flügelspannweite: 26,4 m		
3. Schleppkupplung:	1. Bugkupplung "E 85" Kennblatt-Nummer 60.230/1 2. Sicherheitskupplung "Europa G 88" Kennblatt-Nummer 60.230/2		
	Bemerkung: Schleppkupplung 2 wahlweise		
4. Geschwindigkeiten:	Manövergeschwindigkeit	V _A	180 km/h
	Höchstzulässige Geschwindigkeit	V _{NE}	275 km/h
	- bei Wölbklappenstellung -1, -2	V _{FE}	275 km/h
	- bei Wölbklappenstellung 0	V _{FE}	180 km/h
	- bei Wölbklappenstellung +1, +2, L	V _{FE}	160 km/h
	- bei starker Turbulenz	V _{RA}	180 km/h
	- bei Windenstart	V _W	150 km/h
	- bei Flugzeugschlepp	V _T	180 km/h
	- für das Betätigen des Fahrwerks	V _{LO}	180 km/h
5. Massen:	- Höchstzulässige Masse		750 kg
	- Höchstzulässige Masse der nichttragenden Teile		300 kg
6. Schwerpunktsbereich:	Bezugsebene (BE) : Flügelvorderkante bei Wurzelrippe Flugzeuglage : Keil 100 : 4,5 auf Rumpfoberkante hinten, horizontal - größte Vorlage hinter BE 330 mm - größte Rücklage hinter BE 450 mm		
7. Sollbruchstelle:	Bruchfestigkeit		
	- bei Windenstart	max.	1040 daN
	- bei Flugzeugschlepp	max.	1040 daN
8. Sitze:	Anzahl		1
9. Betriebszeitbegrenzte Teile:	Siehe Wartungshandbuch		
10. Ruderausschläge:	Siehe Wartungshandbuch		
11. Ausrüstung:	Mindestausrüstung 1 Geschwindigkeitsmesser (bis 300 km/h) 1 Höhenmesser 1 Außenthermometer mit Fühler (beim Flug mit Wasserballast) 1 4-teiliger Anschnallgurt (symmetrisch) 1 automatischer oder manueller Fallschirm oder 1 Rückenkissen (zusammengedrückt ca. 10 cm dick)		

IV. Betriebsanweisungen

1. Anweisungen für den Betrieb

Flughandbuch für das Segelflugzeug Nimbus-4, Ausgabe Februar 1992,
LBA-anerkannt

2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung

Wartungshandbuch für das Segelflugzeug Nimbus-4, Ausgabe Januar 1993

Reparaturanweisung Nimbus-4, Ausgabe Januar 1993

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 85",
Ausgabe März 1989, LBA-anerkannt.

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Sicherheitskupplung "Europa G 88",
Ausgabe Februar 1989, LBA-anerkannt, (falls eingebaut).

V. Ergänzungen und Beschränkungen

1. Herstellung nur im Industriebau zulässig.

2. Alle Bauteile, die der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, müssen, mit Ausnahme
des Bereichs für Kennzeichen und Farbwarnlackierung, eine weiße Oberfläche haben

3. Luftfahrzeuge dieses Musters sind für Flüge nach VFR bei Tag zugelassen.
